

Hauptversammlung

Am 18. Februar 1933, im "Freihof".

- Mit dem üblichen "Turnerlied" wird eröffnet.
1. Appell: Anwesend sind alle (= 11) Aktiven, alle (= 2) Bittkürner, ferner 2 Ehrenmitglieder und 2 Freimitglieder.
 2. Als Stimmzähler werden bestimmt:
Fritz Schuler und Karl Görr.
 3. Das Protokoll wird vom Aktuar gelesen und von der Versammlung genehmigt.
 4. Im Jahresbericht: spricht unser Präsident die wichtigsten Ereignisse des Jahres. Im technischen Bericht gibt der Oberturner seinen Aufzufriedenheit Ausdruck über den Turnbesuch und die Arbeit am 1. August. Er hofft auf bessere Arbeit im 1933.
 5. Die Jahresrechnung pro 1932 wird vom Kassier gelesen. Sie wurde von den Revisoren geprüft und von der Versammlung genehmigt.
 6. Im Budget wird vom Oberturner die Anschaffung eines Fussballs beauftragt, was genehmigt wird.
 7. Eintritte: Die Aufnahme als Aktivmitglied von einem 2 Bittkürnern wird auf eine spätere Versammlung verschoben.
 8. Austritte: Martin Syger, weil ihm die Arbeit nicht mehr möglich ist und vielleicht auch bald Turnzettelwechsel erfolge.
 9. Ernennungen: An Walter Wettler und Fritz Görr wird das Turnkreuz für fleissigen Turnbesuch verabfolgt.

10. Wahlen: Einstimmige Wahl als
- 1. Präsident: Gottlieb Kistler, bisher
 - 2. Vizepräsident: Erhard Kistler, "
 - 3. Kassier: Erhard Kistler, "
 - 4. Aktuar: Walter Kistler, "
 - 5. Oberturner: Severin Gläus, "
 - 6. Beisitzer: Jakob Kistler, "
 - 7. Vizeoberturner: Laurenz Gläus, "
 - 8. Turnwart: Jakob Kistler, bisher
 - 9. Führer: " " , neu
 - 10. Kontrollträger: Kaspar Reimer, neu
 - 11. Rechnungsrevisoren: 1. Frid. Weber, bisher
2. Hans Pfister, "

11. Lutherverbands-Turnfest in Wangen:
Es wird beschlossen, dieses Fest trotz
Personal-mangel (2 Aktive in der Rekordenschule)
zu besuchen. Unser Ehrenmitglied Alfred Kettler
und unsere Freimitglieder Wally Kettler und
Fintan Zehnder erklären sich bereit, event.
aktiv mitzuwirken.

12. Übernahme des Schwyzer Kant. Schwing-Kämpfe-festes:
Kant. Gericht unseres Delegierten Gottlieb Kistler
ist die Durchführung pro 1934 an Küssnacht übergeben
worden und uns ist die Durchführung pro 1935 zugesichert worden.

13. Die Turnstunden werden festgesetzt und das
Arbeitsprogramm dem Vorstand überlassen.

14. Die Monatsbeiträge pro 1932, welche von einigen
Mitgliedern noch ausstehend sind, werden eingezogen.

15. Die Turn-Versicherung pro 1. Jan. 1933 lösen 5 Mitgl.

16. Wenigedenes: Karl Götti erhebt Entschädigungsanspruch
an die Kosten des Ersatzes
für den am Kämpfli verlorenen Zahn. Es soll ihm
trotz Androhung des Austrittes einiger Mitglieder.

Nicht wenig bestürzt waren wir, als wir das Resultat für unsere gute Arbeit hörten.

Der 11. Rang von 12 konkurrierenden Lektionen mit 139,15 Punkten hätte nicht uns gehört. Wahrscheinlich hat ein schlaues "Fisch" die Hand im Spiel gehabt.

Ich hoffe, dass deswegen der 7. Lorbeerkranz unseres Vereins gleichwohl gut verschwelt worden sei und dass er dennoch neuen Ansporn in die Turnerherzen gesetzt habe zur tapfern & unermüdbaren Arbeit um die ~~alle~~ Turnerei.

Protokolliert

Walter Ketter, Aktuar